

# 12. BEIRATSSITZUNG BERGEDORF-WEST

## Ergebnisprotokoll

Datum: 04.11.2021

Zeit: 18:30 – 20:30 Uhr

Ort: P5 Gemeinschaftspavillon (3G-Veranstaltung)

### Tagesordnung

- TOP 1 Vorstellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung
- TOP 2 Verfügungsfonds
- TOP 3 Berufsschule: Vorstellung Machbarkeitsstudie Außengelände
- TOP 4 Informationen zum Fördergebiet
  - Fußwegeuntersuchung: Ergebnisse und Ausblick
- TOP 5 Fragen und Anmerkungen aus der Runde
- TOP 6 Aktuelles und Termine

### TOP 1 Vorstellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung

Daniel Sadowski (steg Hamburg) begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 12. Beiratssitzung, die erstmals in diesem Jahr wieder in Präsenz – unter Einhaltung der geltenden Coronaregelungen – durchgeführt wird. Insgesamt nehmen 17 Personen an der Sitzung teil. Herr Sadowski stellt die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor. Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen gemacht. Das Protokoll zur letzten Beiratssitzung wurde vorab per Mail an den Beiratsverteiler geschickt. Hierzu gibt es keine Anmerkungen, damit ist das Protokoll genehmigt.

### TOP 2 Verfügungsfonds

Es wird zunächst ein Überblick über die Mittel des Verfügungsfonds Bergedorf-West gegeben. Für das Jahr 2021 stehen noch 2.278,37 Euro zur Verfügung. Insgesamt wurden in diesem Jahr bereits acht Projekte durch den Verfügungsfonds Bergedorf-West unterstützt. Zur heutigen Sitzung liegt ein Antrag in Höhe von 370 Euro vor.

Bevor über den Antrag abgestimmt wird, erfolgt ein Rückblick auf einen bereits bewilligten Antrag aus diesem Jahr. Die ARGE Bergedorf-West hat 800 Euro aus dem Verfügungsfonds bekommen und damit eine Familien-Rallye umgesetzt. Diese wurde sehr gut angenommen, es haben über 200 Kinder teilgenommen.

Antrag 09/2021 Spiel- und Trainingsbälle nach Vandalismus

Antragsteller: Sportverein Bergedorf-West e. V.

beantragte Mittel: EUR 370

Nach einer kurzen Erläuterung durch Frau Schneider, stellvertretend für den Antragsteller, wird wie folgt über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung.

Der Antrag ist unter der Bedingung, dass die Schäden nicht durch eine bestehende Versicherung gedeckt werden, angenommen. Die steg wird hierzu mit dem Antragsteller in Kontakt treten.

Die Restmittel aus dem Jahr 2021 können ausnahmsweise coronabedingt auch in diesem Jahr auf das nächste Jahr (2022) übertragen werden. Außerdem können weiterhin Anträge auch für dieses Jahr gestellt werden. Die Abstimmung würde dann digital erfolgen. Wichtig ist, dass alle Anträge bis Ende Januar 2022 abgerechnet werden müssen.

### TOP 3 Berufsschule: Vorstellung Machbarkeitsstudie Außengelände

Herr Krieger vom Büro MERA Landschaftsarchitekten stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu den Außenanlagen der Berufsschule vor. Die Präsentation kann dem Anhang zum Protokoll entnommen werden. Das Büro MERA Landschaftsarchitekten wurde vom Bezirksamt Bergedorf beauftragt. Die Machbarkeitsstudie wurde im Zeitraum von 2020 bis 2021 durchgeführt. Zunächst wurde eine Bestandsaufnahme und Analyse der Ist-Situation zu verschiedenen Themen (u.a. Verkehr, Wegebeziehungen, Nutzer/-innen) vorgenommen, um daraus Defizite und Potenziale abzuleiten. Im Anschluss wurde eine Vision für die Berufsschule unter dem Titel „Bergedorf Campus Park der Zukunft“ entwickelt. Die Vision vereint vier Leitziele der Freiraumgestaltung:

- Verbindung mit der Nachbarschaft
- Aktives soziales Leben auf dem Campus
- Campus als grüner Park
- Flexibler Gestaltungsrahmen.

Wesentlicher Bestandteil der Vision sind zwei Verbindungs-/Querungsmöglichkeiten des Berufsschulcampus in Ost-West-Richtung vom Billwerder Billdeich zum Friedrich-Frank-Bogen. Beide Achsen bestehen bereits, sind jedoch gestalterisch nicht in der Form ablesbar. Die Landschaftsarchitekten schlagen an dieser Stelle die Pflanzung einer Baumreihe zur Akzentuierung der Wegeverbindung vor. Ein wichtiges Ziel, welches damit einhergeht, ist die Öffnung des Bille-Grünzugs und des Billebeckens für die breite Öffentlichkeit. Die Uferzone soll hierbei als Aufenthaltsfläche hergerichtet werden. Insgesamt soll es z.B. durch vielfältigere Bepflanzungen, der Begrünung der Wegeachsen und Entsiegelungsmaßnahmen zu einer ökologischen Aufwertung von Flächen kommen. Vorgeschlagen werden zudem verschiedenen Zonen mit unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkten sowie Aktivitäten und Freiraumhierarchien. Festzuhalten ist jedoch, dass die Pläne zunächst eine Handlungsempfehlung und keine verbindliche Planungsgrundlage darstellen. Aktuell wird bereits die Sanierung der Schulgebäude durchgeführt.

#### Fragen

Es wird die Anmerkung gemacht, dass es wichtig sei, Radwegeverbindungen sowie das Thema der Beleuchtung mitzudenken. Zudem wird der Ansatz, neue Gestaltungsräume für die Bewohner/-innen zu öffnen als positiv bewertet. Dazu wird die Frage gestellt, ob eine Beteiligung zur Umgestaltung mit der Bevölkerung angedacht sei. Herr Esser, Bezirksamt Bergedorf, merkt an, dass bisher keine Beteiligung geplant sei, höchstens im Zuge der Detailplanung. Ausreichend Beteiligungsmöglichkeiten werden im Rahmen der Umsetzung von anderen anknüpfenden RISE-Projekten umgesetzt werden.

Jemand möchte wissen, ob Grillflächen angedacht seien. Herr Krieger erklärt, dass die Schule diesbezüglich ihre Abneigung signalisiert hat. Der Wunsch nach Grillflächen wird dennoch weitergegeben.

Eine Person merkt an, dass eine Überwachung bzw. Sicherung des Geländes sinnvoll sein könnte, um Kriminalität zu vermeiden. Dies sei laut Herrn Krieger nicht geplant. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass

durch eine zusätzliche Belebung der Bewohner/-innen eine soziale Kontrolle erfolgt und unrechtmäßiges Verhalten dadurch eingeschränkt wird.

Es wird gefragt, ob die Öffnung für den Stadtteil und seine Bewohner/-innen im Einklang mit der Schulbehörde erfolgen würde. Die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit ist bereits heute gegeben. Grundsätzlich ist das Schulgelände öffentlich begehbar, auch eine höhere Frequentierung/Nutzbarkeit des Geländes wird von der Schule begrüßt. An dieser Stelle sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.

Es wird der Wunsch nach E-Ladesäulen sowie Carsharing-Möglichkeiten auf dem Schulgelände, insbesondere auch zur Nutzung durch die Berufsschüler/-innen, geäußert. Die Schulbehörde sieht solche Maßnahmen nicht auf dem Schulgelände vor. Herr Sadowski betont allerdings, dass im Rahmen der Umsetzung eines Mobilitätskonzepts für Bergedorf-West alternative Mobilitätskonzepte und E-Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum eine Rolle spielen könnten.

#### TOP 4 Informationen zum Fördergebiet – Ergebnisse Fußwegeuntersuchung

Die beauftragten Büros SBI und TOLLERORT stellen die vorläufigen Ergebnisse zur Fußwegeuntersuchung von Bergedorf-West vor. Ziel der Untersuchung war es, Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge für den Fußverkehr in Bezug auf die Wegeführung und Wegequalitäten, Orientierung, Sicherheit, Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität zu identifizieren. Hierzu erfolgte zunächst eine Bestandsanalyse des bestehenden Wegenetzes. Teil dessen war eine Schwachstellen- und Mängelanalyse, die unter Beteiligung der Bevölkerung erhoben wurde. Daraus folgte ein Maßnahmenplan mit der Verortung von Einzelmaßnahmen. Die Maßnahmen sind den vier Kategorien Wegebeschaffenheit, Ausstattung Querungsstellen, Verträglichkeit der Verkehrsarten sowie Nutzungs- und Aufenthaltsqualitäten zuzuordnen. Gleichzeitig wurden die Handlungsbedarfe von niedrig bis sehr hoch eingestuft. Ergänzend wurden Konzeptskizzen/-pläne zu ausgewählten Einzelmaßnahmen beispielhaft entwickelt. Diese dienen als erste Empfehlungen und Orientierungsrahmen für das Bezirksamt Bergedorf, das die Umsetzbarkeit der Vorschläge prüft. Welche Vorschläge und Ideen umgesetzt werden, steht noch nicht fest. Die Präsentation zu den Ergebnissen finden Sie hier: [https://bestwest.info/wp-content/uploads/2021/11/Präsentation\\_Beirat\\_04-11-21.pdf](https://bestwest.info/wp-content/uploads/2021/11/Präsentation_Beirat_04-11-21.pdf). Eine vollständige Dokumentation der Ergebnisse folgt, der Bericht befindet sich zurzeit in Bearbeitung und wird nach Fertigstellung online einsehbar sein.

#### Fragen:

Eine Person stellt die Frage, ob sich über die Installation interaktiver Übersichtskarten vom Gebiet Gedanken gemacht worden sei. Dies wurde bisher nicht näher betrachtet. Die Betrachtung der Wegweisung war zwar Teil der Untersuchung, die Art der Ausführung bleibt jedoch offen. Die Empfehlung lautet insbesondere, wichtige soziale Einrichtungen besser erkennbar zu machen, mehrere Orientierungsbereiche im Gebiet zu schaffen durch wiederkehrende Elemente und einen Plan im Eingangsbereich aufzustellen.

Seitens der Anwesenden werden im Rahmen der Vorstellung der Ergebnisse insbesondere der Ladenbeker Furtweg und der Friedrich-Frank-Bogen als große Konfliktstellen für Fuß-, Rad- und Autoverkehr gesehen. Hier sei großer Handlungsbedarf, da eine hohe Unfallgefahr bestünde. Dies betreffe sowohl die zu hohe Geschwindigkeit der Autofahrer, als auch die damit verbundenen Querungsmöglichkeiten für Fußgänger. Frau Böcker, TOLLERORT, betont, dass diese Hinweise bereits in die Mängelliste aufgenommen wurden und mit großem Handlungsbedarf vermerkt sind.

## TOP 5 Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden

Den Anwesenden wird die Gelegenheit gegeben, weitere Fragen oder Anmerkungen einzubringen. Es wird angemerkt, dass die Beleuchtung vorm P5, die über Bewegungsmelder gesteuert wird, nicht vollständig funktioniere. Die Beleuchtung sei mangelhaft, was insbesondere für Senioren problematisch sei. Auch bei einigen Fußgängerüberwegen sei die Beleuchtung zu schwach. Auf der Website der Hamburger Verkehrsanlagen können solche Mängel gemeldet werden: <https://www.hhva.de/stoerung-melden>.

## TOP 6 Aktuelles & Termine

Am Samstag, 06. November von 9:00-16:30 Uhr findet die Mobilitätskonferenz Bergedorf-West statt. Diese wird unter Beachtung der 2G-Regelung (geimpft oder genesen) im Zeighaus der Stadtteilschule Bergedorf-West durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Allerdings kann der Beirat eine Vertreterin bzw. einen Vertreter entsenden. *Nachtrag: Helge Biermann hat als Vertreter des Beirats Bergedorf-West an der Mobilitätskonferenz teilgenommen.*

Die nächste Beiratssitzung findet Anfang 2022 statt. Die genauen Termine für die Sitzungen im Jahr 2022 stehen noch nicht fest. Die steg informiert hierzu rechtzeitig. Das Format (vor Ort, digital, hybrid) wird noch abgestimmt und der jeweiligen Situation angepasst.

Das Stadtteilbüro BEST WEST ist weiterhin für Sie geöffnet. Die Sprechstunden finden immer dienstags von 14-18 Uhr und donnerstags von 9-13 Uhr statt. Sie finden das Team der Gebietsentwicklung im Haus Christo, Friedrich-Frank-Bogen 31.

Anlage:

- Präsentation steg
- Präsentation Machbarkeitsstudie Außenanlagen Berufsschulcampus (MERA Landschaftsarchitekten)
- Präsentation Fußwegeuntersuchung (TOLLERORT, SBI, Bezirksamt)

steg Hamburg, 29.11.2021